

Am Dienstag, 19. Mai 2026 tagte der Gemeinderat in der Bruchbühlhalle Neuthard in öffentlicher Sitzung.

Über folgende Themen der Tagesordnung wurde beraten und beschlossen:

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 21.04.2026

Die Niederschrift wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

TOP 2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung am 21.04.2026

Bürgermeister Dr. Gunter Carra gab bekannt, dass der Gemeinderat in der nichtöffentlichen Sitzung am 21.04.2026 beschlossen hat, zwei Grundstücke zum Höchstgebot zu verkaufen.

TOP 3 Anpassung der Entschädigungssatzung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr - Feuerwehr-Entschädigungssatzung (FwES)

Bei der vom Gemeinderat am 25.02.2025 beschlossenen Entschädigungssatzung waren laut den Vorgaben der Rechtsaufsichtsbehörde noch Änderungen erforderlich, die in die nun zum Beschluss stehende neue Satzungsvorlage eingearbeitet wurden.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Neufassung der Entschädigungssatzung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr. Die Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2025 in Kraft.

TOP 4 Energieerzeugung - Photovoltaikanlagen-Ausbau: Vorstellung Zwischenergebnis der Planungen für Haus am Mühlenplatz, Wasserwerk sowie Hebewerke Bahnhofstraße und Simon-Hegele-Straße

Die Gemeinde hat für kommunale Liegenschaften eine PV-Studie erstellen lassen, um die Eignung der Einrichtungen für die Stromproduktion durch Photovoltaik zu untersuchen und eine wirtschaftliche Einschätzung zu erhalten. Demnach wurden zehn kommunale Gebäude als potenziell besonders gut geeignet für eine Photovoltaiknutzung eingestuft. Der Gemeinderat hat daraus das Haus am Mühlenplatz, das Wasserwerk sowie die Hebewerke in der Bahnhofstraße und in der Simon-Hegel-Straße für die detailliertere Betrachtung einer stufenweisen PV-Planung ausgewählt.

Wichtige Kriterien dabei sind ein möglichst hoher Autarkiegrad (Unabhängigkeit vom Netzstrom) sowie eine attraktive Amortisation, also eine möglichst rasche Wiedereinsparung der Investitionskosten.

Ausgehend vom Ergebnis der Voruntersuchungen, dem Verwaltungsvorschlag und dem in der Sitzung erfolgten Sachvortrag des beauftragten Planungsbüros hat der Gemeinderat über die genannten Gebäude und die Beauftragung der weiteren Leistungsphasen 5-7 anhand der jeweils empfohlenen Varianten beraten und beschlossen.

Einstimmig befürwortet wurde dies für das Gebäude Wasserwerk. Ebenfalls grünes Licht gab das Gremium für eine weitere Photovoltaik-Planung für das Hebewerk in der Bahnhofstraße mit 14 Ja-Stimmen (drei Gegenstimmen und eine Enthaltung).

Für das Hebewerk in der Simon-Hegele-Straße (vier Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und eine Enthaltung) fand sich keine Mehrheit. Ebenso wie für den Vorschlag Haus am Mühlenplatz (fünf Ja-Stimmen, zwölf Nein-Stimmen und eine Enthaltung).

TOP 5 Altenbürg-Halle: Vergabe neuer Sportboden

Der Hallenboden in der Altenbürg-Halle ist überwiegend mehr als 40 Jahre alt und weist mittlerweile dementsprechende nutzungsbedingte Schäden auf. Deshalb ist der Austausch des kompletten Bodenbelags unumgänglich. Dem Gemeinderat lagen dafür vier Angebote von Fachfirmen aus der vorherigen beschränkten Ausschreibung vor.

Mehrheitlich (17 Ja-Stimmen, eine Nein-Stimme) hat der Gemeinderat einen Anbieter aus Rheda-Wiedenbrück mit einer Auftragssumme von 316.852,97 € brutto mit dem Austausch des Hallenbodens in der Altenbürg-Halle beauftragt.

TOP 6 Neues Feuerwehrhaus: Honorarerhöhung Architekt

Mehrheitlich (15 Ja-Stimmen, zwei Gegenstimmen, eine Enthaltung) stimmte der Gemeinderat einer Mehrvergütung in Höhe von 59.500 € brutto für die Leistungen eines Architekturbüros im Zusammenhang mit der verlängerten Bauzeit für das neue Feuerwehrhaus zu.

TOP 7 Neues EDV-Leasing ab 01. Juli 2026

Mit 17 Ja-Stimmen (bei einer Enthaltung) stimmte der Gemeinderat einem neuen Leasingvertrag für die eingesetzte Hardware (EDV-Geräteausstattung) sowie dem Kauf von Software-Lizenzen auf Grundlage eines Rahmenvertrags mit dem Land zu.

Nachdem der alte Leasingvertrag für die EDV-Anlagen der Gemeindeverwaltung zum 30. Juni dieses Jahres ausläuft, hat die Verwaltung ein neues Leasingmodell vorgeschlagen.

Dieses soll ab 01.07.2026 abgeschlossen werden. Die Laufzeit beträgt 54 Monate und inkludiert 65 Arbeitsplätze sowie mobile Geräte (Notebooks). Eingeschlossen sind auch die beiden örtlichen Schulen, wodurch sich Einsparungen ergeben. Durch den Erwerb von Kauflizenzen für die Software sollen die Wirtschaftlichkeit sowie die Investitions- und Planungssicherheit erhöht werden.

Die IT-Strukturen der Gemeinde sollen weiter vereinheitlicht und auf den neuesten Stand gebracht werden. Die jährlichen Kosten für den neu abzuschließenden Leasingvertrag belaufen sich auf rund 61.000 €. Damit liegen diese trotz gestiegener Anforderungen und zusätzlicher Arbeitsplätze unter den bisherigen jährlichen Leasingkosten.

TOP 8 Stellungnahme zu Bausachen

TOP 8.1

Antrag im vereinfachten Verfahren zum Neubau eines Mehrfamilienhauses mit vier Wohneinheiten auf dem Grundstück Flurstück Nr. 1643, Hertzstraße

Der Gemeinderat stimmte dem Bauantrag sowie einem Befreiungsantrag hinsichtlich der Festsetzungen der überbaubaren Flächen einstimmig zu.

TOP 8.2.

Bauvorhaben zur Neuerrichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in zweiter Reihe auf dem Grundstück Flurstück Nr. 1865/7, Lachenweg

Der Gemeinderat stimmte dem Befreiungsantrag wegen der geplanten Änderung der Dachform (Pulldach statt Satteldach) einstimmig zu.

Alle Informationen zur Sitzung, die Vorlagen sowie die Präsentationen können, wie gewohnt, im Ratsinformationssystem der Gemeinde unter www.karlsdorf-neuthard.de nachgelesen werden.